



## Glasfaserausbau im Salzlandkreis macht weiter Fortschritte

### **In Staßfurt und Bernburg (Saale) wurden heute zwei große Vorhaben zum weiteren Glasfaserausbau im Umland der Städte auf den Weg gebracht.**

Während in Staßfurt bereits der 1. Spatenstich gesetzt wurde, haben in der Saalestadt die Planungen für ein gefördertes Gigabit-Projekt begonnen.

„Das Land Sachsen-Anhalt setzt beim Gigabitausbau weiter konsequent auf Glasfaser“, sagte die Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, beim Baustart in Staßfurt. Nur Glasfaser stelle auf Dauer sicher, dass die Datenraten der Zukunft bewältigt werden könnten. „Glasfaser ist schneller, stabiler und sicherer als die herkömmlichen DSL-Kupfernetze. So schaffen wir einen Anreiz für weitere Unternehmensansiedlungen, erhöhen die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger und sorgen zugleich für gute digitale Rahmenbedingungen, sei es für Home-Office, Streaming oder die Nutzung telemedizinischer Anwendungen“, sagte sie.

„Und dort, wo sich der privatwirtschaftliche Ausbau nicht lohnt, wird es auch künftig eine Förderung geben“, bekräftigte die Ministerin. Davon profitierten insbesondere kleine Ortsteile in ländlichen Regionen. „Mit den geförderten Ausbauprojekten kommen wir unserem Ziel einer flächendeckenden Glasfaserversorgung aller Haushalte und Unternehmen im Jahr 2030 wieder ein großes Stück näher“, hob die Ministerin hervor. In Bernburg könne das sogar schon 2028 soweit sein und in Staßfurt nur ein Jahr später.

Ende vorigen Jahres wurden Fördermittel für insgesamt acht Projekte in mehreren Städten und Gemeinden des Salzlandkreises in Höhe von insgesamt mehr als 28 Millionen Euro bewilligt.

Davon profitieren insgesamt 7.101 bislang unterversorgte Adressen in Adressen in

- Bernburg (1.158/rd. 2,2 Mio. Euro); Kernstadt sowie in den Ortsteilen Baalberge, Kleinwirschleben, Weddegast, Gröna, Neuborna und Strenzfeld;
- Staßfurt (1.574 Adressen/rd. 5,1 Mio. Euro Förderung); Kernstadt sowie in den Ortsteilen Hohenerxleben, Löbnitz, Löderburg, Atzendorf, Förderstedt und Brumby;
- Schönebeck (857/rd. 6 Mio. Euro); Ortsteile Grünewalde, Plötzky und Pretzien;
- Barby (852/rd. 4,3 Mio. Euro); Kernstadt und in den Ortsteilen Breitenhagen, Groß Rosenburg, Klein Rosenburg, Lödderitz, Sachsendorf Rajoch, Tornitz, Zackmünde, Werkleitz und Colno;

- Nienburg (774/rd. 3,1 Mio. Euro); Kernstadt sowie in den Ortsteilen Neugattersleben, Borgesdorf, Latdorf, Gramsdorf, Pobzig, Grimschleben, Altenburg und Jesar;
- Calbe (210/rd. 2,5 Mio. Euro); Kernstadt, in den Ortsteilen Schwarz und Trabitze sowie in den Ortslagen Damaschkeplan, Gottesgnaden, Wartenberg und Norderney;
- Verbandsgemeinde (VG) Saale-Wipper (1.676/rd. 4,9 Mio. Euro); in den Städten Güsten und Alsleben (Saale) sowie den Gemeinden Ilberstedt, Plötzkau und Giersleben (siehe anliegende Karten).

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales  
des Landes Sachsen-Anhalt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Turmschanzenstraße 30  
39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 / 567 - 7504

E-Mail: [presse-mid@sachsen-anhalt.de](mailto:presse-mid@sachsen-anhalt.de)